



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 336

21. Oktober 2017 • Nr. 14



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Berufsschulunterricht in Morsbach

Mit Beginn des neuen Schuljahres findet jetzt auch in Morsbach berufsbildender Unterricht statt. Für 16 junge Erwachsene, die zu Industriemechanikern und Werkzeugmechanikern ausgebildet werden, fand im September 2017 der erste Berufsschultag in den Räumlichkeiten der Gemeinschaftsschule Morsbach statt. Vertreter des Kreises, der Gemeinde Morsbach, der Schulleitung der Gemeinschaftsschule und der Firma Montaplast, sowie ein Lehrer des Berufskollegs Dieringhausen haben die jungen Azubis im Kreissüden herzlich begrüßt.



Empfangen die Berufsschüler am Standort der Gemeinschaftsschule Morsbach (Hintere Reihe, v.l.n.r.: Jörg Bukowski, Bürgermeister der Gemeinde Morsbach; Ralf Schmallenbach, Sozialdezernent des Oberbergischen Kreises; Wolfgang Bender, Geschäftsführer der Firma Montaplast; Horst Heitkamp, Personalleiter der Firma Montaplast; Michael Dietershagen, didaktischer Leiter der Gemeinschaftsschule; Markus Effenberg, Ausbildungsleiter der Firma Montaplast; Klaus Bleiweiß, Berufskolleg Dieringhausen und Jürgen Greis, Schulleiter der Gemeinschaftsschule Morsbach. Foto: OBK

Landrat Jochen Hagt freute sich über das neue Angebot. „Mir ist es wichtig, dass die Unternehmen in Oberberg gute Rahmenbedingungen haben und die jungen Menschen bei uns vor Ort berufliche Anschlussperspektiven finden. Wir müssen als Region für junge Menschen attraktiv bleiben.“

Gerade in der heutigen Zeit, in der ein Fachkräftemangel droht, ist der Bedarf an geeigneten Nachwuchskräften, insbesondere auch im technischen Bereich, in vielen Betrieben groß.

Landrat Jochen Hagt wies auf den hohen Bedarf an Auszubildenden hin, dem durch eine wohnortnahe Beschulung im Oberbergischen Rechnung getragen werde: „Wenn den Betrieben die Auszubildenden fehlen, brechen auch die Schülerzahlen an den Berufskollegs ein. Das gefährdet wiederum den Erhalt der Berufsschule vor Ort und erschwert es den Betrieben zusätzlich, Auszubildende zu gewinnen.“

Ein „Teufelskreislauf“, den der Oberbergische Kreis und das Berufskolleg Dieringhausen gemeinsam mit der Gemeinde Morsbach durchbrechen möchte. Gemeinsam unterstützen sie das Pilotprojekt als jeweiliger Schulträger der beiden Schulen und sehen ebenfalls den Mehrwert, der hierbei sowohl für die Kommune als auch den Oberbergischen Kreis entsteht. „Für uns ist das Berufsschulangebot in Morsbach ein aktiver Beitrag zur Standortsicherung der hier ansässigen Unternehmen“, sagte Bürgermeister Jörg Bukowski.

Jugendliche, die noch keinen Führerschein haben, im Süden des Oberbergischen Kreises wohnen und dort eine duale Ausbildung in einem technischen Beruf beginnen möchten, mussten dafür bislang das Berufskolleg am Standort in Dieringhausen besuchen. Dieser Aufwand führt unter Umständen dazu, dass sich

Zum Titelbild:

Blick aus der Jähhardt auf die Au (mit dem Kunstrasenplatz) und die untere Lerchenstraße. Foto: C. Buchen

Jugendliche gegen eine betriebliche Ausbildung entscheiden, sagte Horst Heitkamp, Personalleiter bei der Firma Montaplast. Das ergebe sich aus Gesprächen, die er mit an Ausbildung interessierten Jugendlichen führt: „Es ist sehr schade, wenn der Weg zur Berufsschule nach Dieringhausen zum Problem wird und uns Jugendliche aus diesem Grund absagen. Wir brauchen die jungen Menschen dringend, und gleichzeitig bieten wir ihnen in unserem Betrieb Perspektiven, weit über die Ausbildung hinaus“.

„Wir stärken so auch die Zusammenarbeit unserer Schule mit den Berufskollegs und können unseren Schülern und Schülerinnen neue berufliche Anschlussperspektiven aufzeigen“, erläuterte Jürgen Greis, Schulleiter der Gemeinschaftsschule Morsbach sein Interesse an der neuen und nicht alltäglichen Kooperation. Für das Berufsschulangebot in Morsbach haben alle an einem Strang gezogen. „Nur so kann es gehen“, waren sich die Beteiligten einig und hoffen gemeinsam, dass das neue Angebot auch weiterhin auf interessierte Jugendliche stößt.

Open School am 11. November

Tag der offenen Tür in der Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule an der Hahner Straße in Morsbach lädt alle Kinder der vierten Klassen und ihre Eltern am **11. November 2017** von 10:00 bis 14:00 Uhr zur „Open School“, einem Tag der offenen Tür, ein. Für die Kids gibt's eine Schulrallye und spannende Mitmachangebote; Scouts (Schülerinnen und Schüler) führen die Besucher durch die Schule, in Klassen- und Arbeitsräumen werden die unterschiedlichen Fächer präsentiert, und, und, und. Natürlich ist auch für Essen und Trinken gesorgt.



Kurze Wege, alle Chancen

Die Gemeinschaftsschule mit den Klassen 5 bis 10 eröffnet Mädchen und Jungen alle Chancen, macht sie fit für Abitur und Studium oder den Berufseinstieg. Der Unterricht hat gymnasialen Standard, das bestätigte auch die landesweite Lernstandserhebung 2017 für alle 8. Klassen.



Orientierung fürs Leben

Abitur nach neun Jahren oder Lehre? Alles ist möglich. Schulleiter Jürgen Greis: „Wir geben den Kindern die nötige Zeit, ihre Interessen und Stärken zu erfahren und zu entwickeln. Wir bereiten sowohl auf die gymnasiale Oberstufe als auch auf den Berufseinstieg vor und kooperieren eng mit ausbildenden Unternehmen.“ Die Schülerinnen und Schüler haben kurze Wege zur Schule, kurze Wege in der Schule und kurze Wege nach der Schule in die Freizeit. Das wissen nicht nur die Kinder zu schätzen, sondern auch ihre Eltern.

Kleine Klassen, engagierte Lehrer, Top-Ausstattung

Greis: „Bei einer Klassengröße von maximal 23 bis 25 Schülern können wir jeden einzelnen individuell fördern. In der Regel gibt es bis Klasse 9 kein „Sitzenbleiben“. Unser großes Kollegium ist jung und sehr engagiert.“ Die Schule verfügt über die nötigen Räume für differenzierten Unterricht und wird um ihre moderne Technik, die Aula und die Mensa, ihre Sportanlagen und das Schwimmbad von vielen beneidet. Foto: Fotolia/Marzanna Syncerz

Unsere ersten Abschlüsse 2017

Von 84 Schülerinnen und Schülern haben:

- 30 die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufen
- 25 die Fachoberschulreife
- 29 den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erhalten.

Sitzungstermine

Folgende gemeindliche Gremien tagen im Oktober im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach: Dienstag, **24.10.2017**, 18.00 Uhr Gemeinderat, Thema: Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2018

Kooperation der Gemeinschaftsschule Morsbach und der ALHO Systembau GmbH

Am 4. Oktober wurde die fünfte KURS-Lernpartnerschaft der Gemeinschaftsschule Morsbach feierlich bei der ALHO Systembau GmbH in Friesenhagen unterzeichnet.



Urkundenübergabe: (v.l.n.r.) Michael Sallmann, Jürgen Greis, Achim Holschbach, Ansgar Schmidt. Foto: privat

Albert Holschbach und Achim Holschbach begrüßten Jürgen Greis, Michael Dietershagen, Ansgar Schmidt (KURS), Michael Sallmann (IHK) und die Bürgermeister von Morsbach, Jörg Bukowski und Friesenhagen, Norbert Klaes in ihrem Unternehmen.

Die ALHO Systembau GmbH ist Spezialist für die Modulbauweise von Gebäuden und ein großer Arbeitgeber in der Region.

Die Inhalte dieser auf Dauer angelegten Kooperation sind vielfältig. Neben Praktika und Berufsfelderkundungen werden Ausbildungsbotschafter aus dem Unternehmen in den Schulklassen über ihre Berufe und ihr Unternehmen berichten. Für den Technikkurs der Jahrgänge 7-10 plant das Unternehmen, in den schuleigenen Technikräumen Löt- und Schweißkurse anzubieten.

„In der heutigen Zeit ist es für die weiterführenden Schulen unerlässlich, Kooperationen mit den ortsansässigen Firmen einzugehen. Dies ist sowohl für den Fachunterricht als auch für die Berufsorientierung unabdingbar“, freut sich Jürgen Greis, Schulleiter der Gemeinschaftsschule Morsbach.

Bei der Übergabe der KURS-Urkunden an Achim Holschbach und Jürgen Greis betonte Michael Sallmann, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Oberberg: „Für Schülerinnen und Schüler ist es heutzutage sehr wichtig, praktische Einblicke in die Wirtschaftswelt zu bekommen. Durch die KURS-Partnerschaft profitiert natürlich auch das Unternehmen, weil frühzeitig das Interesse der Schülerinnen und Schüler geweckt werden kann.“

Der feierliche Rahmen wurde durch musikalische Beiträge von Angelina Enns, Noah Köhler und Christan Jäger und einer Power-Point-Präsentation durch den Medien- und Kommunikationskurs Klasse 8 der Gemeinschaftsschule abgerundet. Während der Feierstunde besichtigten die Anwesenden das Ausbildungszentrum mit integrierter Lehrwerkstatt. Die Schülerinnen und Schüler konnten hier bereits erste Eindrücke sammeln.

Die Gemeinschaftsschule Morsbach und die Firma ALHO Systembau GmbH freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit **AggerHome** die smarte Welt von morgen entdecken!

Ihr intelligentes Zuhause ab 199 EURO

shop.aggerenergie.de



AggerHome
Ein Produkt Ihrer AggerEnergie

Eingeschränkte Öffnungszeiten der gemeindlichen Einrichtungen in den Herbstferien

Das Rathaus, die Gemeindebücherei sowie der Baubetriebshof Volperhausen bleiben am Montag, dem **30. Oktober 2017** (Brückentag) gantztägig geschlossen!

„Wohnen bedeutet Geborgensein“

Wohnverbund St. Gertrud weiht neues Haus für Behinderte ein

Unter der Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Morsbach hat der Wohnverbund St. Gertrud Morsbach, vormals Behindertenzentrum, am 06.10.2017 ein neues Haus an der Bahnhofstrasse eingeweiht. Pfarrer Tobias Zöller nahm die feierliche Einsegnung vor. Er betonte dabei, dass im Wohnverbund St. Gertrud das gilt, was Christus in seinen Evangelien gesagt hat: „Jeder ist für mich wertvoll.“ Und konkret zu dem neuen Wohnhaus meinte der Pfarrer: „Ich wünsche, dass Christus hier nicht nur Gast ist, sondern ebenso hier einzieht, auch in die Herzen der Bewohner.“



An der Bahnhofstraße hat der Wohnverbund St. Gertrud ein weiteres Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen eingeweiht (Bildmitte). Das erste Haus (im Bildrand rechts) war bereits vor drei Jahren dort entstanden. Fotos: C. Buchen

Einrichtungsleiterin Heike Schmidt und Verwaltungsleiter Matthias Imhäuser hatten zuvor die zahlreichen Gäste begrüßt, darunter Vertreter des Landschaftsverbandes, des Diözesan-Caritasverbandes, der evangelischen Kirche, von Fördergemeinschaft und Kuratorium sowie aus anderen Behinderteneinrichtungen und aus der Politik.

Heike Schmidt sagte in ihrer Begrüßungsrede: „Wohnen bedeutet Geborgensein, Raum haben zur Selbstverwirklichung und zum gemeinsamen Leben. Mit unserem Wohnkonzept wollen wir die ganz besondere Wertschätzung jedes einzelnen Menschen mit seinen individuellen Fähigkeiten und Beeinträchtigungen bewahren.“

Matthias Imhäuser stellte das Wohnkonzept des Hauses vor. Das neue dezentrale Haus wird von 12 Menschen mit komplexen Behinderungen bewohnt, die aus den bereits bestehenden Häusern des Wohnverbundes umgezogen sind. Jeder hat jetzt ein eigenes Zimmer. Der Neubau ist barrierefrei und rollstuhlgerecht als eingeschossiger Baukörper mit flach geneigtem Dach konzipiert.

Das Gebäude hat 650 Quadratmeter Wohnfläche und einen zentralen Eingang mit einer je rechts und links gelegenen Wohngruppe. Von den Fluren sind alle Schlaf- und Badezimmer zu erreichen. Hinzu kommen helle, halboffene Wohn-, Koch- und Essbereiche. Außen befinden sich großzügig überdachte Terrassen. Die Leitung des Wohnhauses liegt in den Händen von Elisabeth Anton.

Die Einrichtungsleitung freute sich über Fördermittel in Höhe von 177.800 Euro der Stiftung Wohlfahrtspflege, 110.000 Euro der Stiftung Wohnhilfe, 110.000 Euro der Aktion Mensch und 50.000 Euro des Caritasfonds. Jutta Bremken, Vorsitzende der Fördergemeinschaft des Wohnverbundes St. Gertrud, überreichte einen Scheck über 12.000 Euro Spendengelder.

Bürgermeister Jörg Bukowski zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über die positive Entwicklung, die die Behinderteneinrichtung in den vergangenen Jahren erfahren hat. Mit Blick auf die gemeindlichen Planungen im Bereich des nahe gelegenen Bahnhofgeländes meinte er: „Dort soll ein Treffpunkt für alle entstehen. Ich würde mich freuen, wenn die Bewohner des Wohnverbundes dort auch regelmäßig zu Gast wären.“



Die Vorsitzende der Fördergemeinschaft Wohnverbund St. Gertrud Morsbach, Jutta Bremken (2.v.l.), überreichte der Einrichtungsleitung Matthias Imhäuser, Heike Schmidt und Pfarrer Tobias Zöller einen Scheck über 12.000 Euro an Spendengeldern.

Der Wohnverbund St. Gertrud Morsbach

Seit dem Jahr 1895 werden in Morsbach Menschen mit Behinderung besonders betreut, zunächst von Nonnen der „Armen Franziskanerinnen“ aus Olpe, später im ehemaligen Krankenhaus durch Mitarbeiter des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach. Stets musste sich das Haus im Lauf der Jahrzehnte den Zeitgegebenheiten anpassen. So ist die Einrichtung vor einigen Jahren auch den Vorgaben des neuen Wohn- und Teilhabegesetzes des Landes NRW gefolgt.

Die gesetzlich vorgegebene Neuausrichtung sieht dabei auch die Reduzierung von Drei- und Zweibettzimmern vor, was wiederum eine bauliche Umgestaltung der Einrichtung und Neubauten nach sich gezogen hat. Neben dem „Mutterhaus“ in der Kirchstraße entstand 2014 in der Bahnhofstraße bereits ein erster, externer Neubau für 12 Bewohner, dem jetzt ein weiteres Wohnhaus unmittelbar daneben folgte.

Nach dem Umzug der Bewohner in die beiden externen Häuser sollen jetzt auch Bereiche des „Mutterhauses“ renoviert und danach das Therapie- und Förderzentrum umgebaut werden, um so die gesetzlichen Vorgaben weiter zu erfüllen.

Die Einrichtungsleitung stellte in Aussicht, dass im Frühjahr 2018 mit dem Bau eines weiteren Hauses für 24 Bewohner mit Behinderungen auf dem Grundstück des ehemaligen Freibades an der Waldbröler Straße begonnen wird. **C. Buchen**

Verabschiedung von Ratsmitglied Peter Roth

Bürgermeister Jörg Bukowski verabschiedete in der letzten Ratsitzung Ratsmitglied Peter Roth nach 20-jähriger engagierter Mitarbeit im Rat und in den Ausschüssen der Gemeinde Morsbach. Peter Roth war von 1994 bis September 2017 Mitglied des Rates und ab 1989 in den Ausschüssen der Gemeinde Morsbach. „Als Mitglied im Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr und Partnerschaften, im Sozial-, Jugend- und Sportausschuss, im Ausschuss für Bauplanung und Gemeindeentwicklung, im Haupt- und Finanzausschuss, in der Gesellschafterversammlung MEG der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH, im Sozialausschuss sowie im späteren Schul- und Sozialausschuss haben Sie Ihre Spuren hinterlassen“, so Bukowski. Von 2014 bis September 2017 bekleidete

Peter Roth das Amt des Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion. Auch hier dankte Bürgermeister Jörg Bukowski für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.



Bürgermeister Jörg Bukowski (rechts) dankte Peter Roth für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten 20 Jahre. Foto: Gaudich/ OVZ

Fritz-Wingen-Platz für Holpe

Erinnerung an einen besonderen Sohn des Dorfes

Der namenlose gemeindeeigene Dorfplatz vor der Grundschule in Holpe soll nach dem Kirchenmaler und Komponisten Fritz Wingen benannt werden. Einen entsprechenden Antrag wird der Heimatverein Holpe jetzt an den Gemeinderat richten. Auf Initiative von Johannes Klüser fand am 22.09.2017 dazu eine Informationsveranstaltung in Holpe statt.



Gespannt verfolgten Johannes Klüser (rechts) und die anderen Anwesenden den Ausführungen der 81-jährigen Kunsthistorikerin Margret Cordt über den Maler und Komponisten Fritz Wingen. Fotos: C. Buchen

Heimatvereinsmitglied Klüser begrüßte dabei auch die 81-jährige Kunsthistorikerin Margret Cordt aus Kempen, die das Leben und Wirken des aus Holpe stammenden Künstlers Fritz Wingen erforscht und darüber ein Buch geschrieben hat. Klüser stellte fest: „Fritz Wingen hatte hier in Holpe den Nährboden für sein Leben.“

In einem 1 ½-stündigen Bildervortrag berichtete Cordt den rund 40 anwesenden Bürgern dann über Wingen, von seiner Kindheit in Holpe, über sein Schaffen als Kirchenmaler in ganz Deutschland und bis hin zu dessen Tod als Nazi-Widerständler 1944 im KZ Lublin.

Seinen ersten großen Auftrag als Kirchenmaler hatte der tiefreligiöse Fritz Wingen im Übrigen in seiner Heimat bekommen. 1923 malte er die Morsbacher Basilika im expressionistischen Stil aus, die nach einem Blitzeinschlag beschädigt worden war, berichtete Margret Cordt. Sie endete ihren Vortrag mit den Worten: „Wingens erhaltene Werke bezeugen, dass er einen Namen in der Kunstgeschichte hat. Einen Platz nach Fritz Wingen in seinem Ge-

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Miele
IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice

DETLEF BREDENFELD
Funk-Mietwagen

Krankenfahrten
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

Tel. 02294 99 13 55

Fax 02294 99 13 56

Mail detlef.bredenfeld@t-online.de

Im Hainsfeld 13
51597 Lichtenberg

burtsort Holpe zu benennen, wäre eine ehrende und tolle Geste.“ Im Anschluss an den Vortrag der Kunsthistorikerin entwickelte sich unter den Zuhörern eine rege Aussprache, wobei Johannes Klüser feststellte: „Wingen ist nicht nur ein Teil des Ortes Holpe, sondern auch der ganzen Gemeinde. Er trat für Minderheiten und Ausgestoßene ein.“ Hanne Gräser war der Meinung, dass man jede Gelegenheit nutzen sollte, Menschen dieser Größe zu ehren. Und Werner Überholz ergänzte: „Wenn in Holpe ein Weg nach Pfarrer Pflugfelder benannt worden ist, dann kann man auch einen Platz nach Fritz Wingen benennen.“ Die Künstlerin Ursula Groten würde es bedauern, wenn Wingen keiner Ehrung zuteilwürde. „Jede Gemeinde ist stolz auf einen Sohn, der etwas Besonderes geleistet hat“, meinte sie. Die 94-jährige Helene Klüser bemerkte, dass ein solcher Platz auch stets gepflegt werden muss, wozu sich Susanne Couder spontan bereit erklärte.



Der Dorfplatz vor der Grundschule Holpe soll in Fritz-Wingen-Platz umbenannt werden. Der Heimatverein Holpe wird einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen.

Bürgermeister Jörg Bukowski betonte, dass Vorbilder verewigt werden sollten. Er sieht die Umbenennung des Platzes als unproblematisch an, zumal Fritz Wingen große Leistungen im künstlerischen Sinne erbracht hat, aber auch Widerständler im Dritten Reich war. Man sollte es aber nicht bei der Platzbenennung belassen und nur ein entsprechendes Schild anbringen, sondern man sollte die Themen Kunst und Widerstand auch im Schulunterricht behandeln. Dann würde ein namenloser Platz zu einem ganz besonderen Platz, so Bukowski.

„Der Heimatverein Holpe wird das Erforderliche in Angriff nehmen“, fasste Vorsitzender Burkhard Neef den Informationsabend zusammen. **C. Buchen**

Gleich sechs „Müeschbejer Jongen“ geehrt

Auszeichnung für singende Boygroup

Am Ende des vierstündigen „Müeschbejer Oowends“ wurde das Geheimnis endlich gelüftet: Den „Müeschbejer Jong 2017“ erhielten gleich sechs Personen und zwar die Mitglieder der singenden Boygroup „FKK“, Uwe Arnold, Jürgen Berg, Maik Greb, Carsten Hombach, Bernd Koch und Wolfgang „Wolle“ Stausberg. Mit diesem Ehrentitel zeichnete der Heimatverein am 07.10.2017 im vollbesetzten Gertrudisheim eine Gruppe aus, die im kulturellen Leben von Morsbach viele Spuren hinterlassen hat.



Freuen sich über die Auszeichnung „Müeschbejer Jongen 2017“ durch den Heimatverein: die Morsbacher Boygroup „FKK“. Rechts Heimatvereinsvorsitzender Werner Schuh. Foto: C. Buchen

Wie der Laudatio zu entnehmen war, trat der „Freie-Karnevals-Kanal“, kurz „FKK“, vor 15 Jahren in den Blickfang der Morsbacher Öffentlichkeit bei Auftritten in Karnevalsitzungen. Mit Sketchen und umgetexteten Liedern stiegen sie schnell in der Gunst des Publikums. Für sechs CDs haben „FKK“ in den Jahren 2003 bis 2011 über 30 Musikstücke mit lustigen Texten, oft in Müeschbejer Mundart oder mit Bezug zur „Republik Morsbach“, eingesungen. Verdient gemacht haben sich die Jungs immer wieder bei der Teilnahme an den Schubkarrenrennen des Heimatvereins und am Rosenmontagszug. „FKK war stets ein Garant für mit Muskelkraft bewegte außergewöhnliche Schubkarrengefährte und gelungene Karnevalswagen“, so die Laudatio.

Mit der Verleihung des Ehrentitels „Müeschbejer Jong 2017“ durch den Vorsitzenden des Heimatvereins Werner Schuh war auch die Überreichung einer Urkunde und eines Kunstwerkes mit den Charakterzügen der Geehrten verbunden. Die Künstlerin Christiane Vogel hatte dieses Mal das Mount Rushmore Nationaldenkmal in Amerika zum Vorbild genommen, jedoch anstelle der amerikanischen Präsidenten die Gesichtsmasken der FKK-Jungs in hartes, steingraues Styropor geschnitzt.

Zuvor hatte der Heimatverein beim „Müeschbejer Oowend“ unter der bewährten Moderation von Werner Puhl ein buntes Programm abgospult und seine jüngsten Aktivitäten in einer Bilderpräsentation in Erinnerung gerufen. Bei „Dalli-Klick“ mussten vier Kandidaten Morsbacher Originale und Ortschaften erraten. Ein bunter Reigen von Morsbach-Hymnen zog sich wie ein roter Faden durch den Abend, angefangen vom Morsbacher Singkreis („Morsbach, du unsere Heimat“) über die Little Harmonies („Mir senn uus Müeschbech“) bis hin zur Solistin Brigitte Kötting („Lied über die Müeschbejer Jongen und Mädchen“).

Marlies Roth und Heike Mauelshagen von der Theatergruppe gaben den neusten Tratsch und Klatsch zum Besten. Die kleinen und großen Wolpertinger präsentierten ihre Tänze und eine Abordnung des Musikvereins Lichtenberg erfreute mit bayerischer Tanzmusik. Die Karnevalsgesellschaft Morsbach füllte farbenprächtigt die Bühne, wobei der scheidende Prinz Stefan I. seinen letzten Auftritt hatte.

Höhepunkt war zweifellos der Auftritt der Boygroup „FKK“ mit einer lustigen Spendengala für die neue Kirchenorgel und ihren Kulthits „Zeejenhardt“ und „Republik-Hymne“, nichts ahnend, dass sie anschließend die begehrte Auszeichnung „Müeschbejer Jongen“ erhalten sollten. C. Buchen

Gleitsichtglas-Aktion

bis 11.11.2017

STANDARD



Diese preisgünstige Variante bietet alle Vorteile eines guten Gleitsichtglases mit normalen Standard-Sehbereichen.

jetzt pro Paar
ab 199 €*

KOMFORT



Dieses mittelpreisige Glas überzeugt durch ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Der nutzbare Sehbereich ist erweitert.

jetzt pro Paar
ab 359 €*

PREMIUM



Dieses qualitativ hochwertige Glas wird auf Ihre Seh-Gewohnheiten abgestimmt und bietet Ihnen ein extra großes Sehfeld.

jetzt pro Paar
ab 499 €*

Alle Preise **INKLUSIVE** Hartschicht, Superentspiegelung & Sehstärkenbestimmung!

*Qualitäts-Kunststoff-Gleitsichtgläser bis +/- 6 dpt. / cyl. 2. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Mit dem Service vor Ort
Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

NEUERÖFFNUNG Hunde-/Katzenfriseur Neuser



„Als zertifizierte Hundefriseurin biete ich fachgerechte, einfühlsame und professionelle Pflege für Ihre Tiere an, auch mobile Hunde- und Katzenfriseur-Dienstleistungen. In meinem Salon sind Hunde und Katzen jeder Rasse und Größe willkommen. Ob feines, seidiges Fell oder Drahthaar - ich wasche, schneide und trimme nach den aktuellen Rassestandards. Entfilzen, Krallen- und Ohrenpflege. Verkauf von Hunde- und Katzenfutter, Kauartikeln sowie Amigard Floh- und Zeckenmittel (rein pflanzlich).“ Foto: C. Buchen

Termine nach Vereinbarung.

Hunde- und Katzenfriseur Gabriele Doris Neuser, Kirchstr. 6, 51597 Morsbach, Tel.: 0151/64713951.

Tanztag mit dem Tanzwerk Waldbröl

Schon zwei Wochen nach dem Familienfest stand die nächste Aktion der Familienwerkstatt an: Die Turnhalle A verwandelte sich für den Nachmittag des 30.09. in einen Tanzsaal! 60 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren waren der Einladung der Familienwerkstatt gefolgt und lernten in spielerischer Weise Choreographien, spielten und tanzten unter Anleitung von Johann Strauch. Für die Eltern gab es ein kleines Stehcafé und auch die Kinder wurden in einer kurzen Pause mit Getränken und Keksen versorgt. Das Planungsteam mit Marion Kamieth (SV Morsbach Kinderturnen), Astrid Borbones (bisher Elternrat der kath. Kindertagesstätte) und Jan Weber (Ev. Kirche) zog ein positives Fazit - und kann sich eine Wiederholung durchaus vorstellen...

Antrittsbesuch des Landtagsabgeordneten Bodo Löttgen in Morsbach

Bodo Löttgen, der neue Landtagsabgeordnete für den Oberbergischen Südkreis, stattete der Gemeindeverwaltung kürzlich seinen Antrittsbesuch ab. Bürgermeister Jörg Bukowski empfing ihn zusammen mit Kämmerer Klaus Neuhoﬀ sowie der Fachbereichsleitung „Bauen, Umwelt, Planen“, Johannes Mauelshagen und Guido Kötter, im Rathaus. Sie nutzten die Gelegenheit, um aktuelle Entwicklungsthemen der Gemeinde Morsbach sowie geplante Maßnahmen der neuen Landesregierung miteinander zu diskutieren. Der Schwerpunkt lag dabei auf Infrastrukturmaßnahmen, die innerhalb der Gemeinde kurz- und mittelfristig vorgesehen sind. Die Verwaltungsführung freut sich über eine starke Stimme in Düsseldorf und eine gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Zum Abschluss seines Besuchs verewigte sich Bodo Löttgen noch im „Goldenen Buch“ der Gemeinde Morsbach.



Bodo Löttgen trug sich bei seinem Antrittsbesuch in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Morsbach ein. Foto: C. Buchen

Beispiel für besonders gelungene Integration

In lockerer Folge stellt der *Flurschütz* gelungene Beispiele von Integration in Morsbach vor. In dieser Ausgabe berichtet der Flurschütz über eine syrische Familie, die in Morsbach bestens integriert ist.

„Morsbach ist unsere zweite Heimat geworden. Wir fühlen uns hier sehr wohl, vor allem wegen der vielen netten Menschen hier“, freut sich Vater Hussam. Stolz ist er auch auf seine Frau Diana. Sie hat inzwischen eine Arbeit als Küchenkraft in Festanstellung in der Morsbacher Jugendherberge gefunden. Die Herbergseltern Frederik und Maria Häussermann freuen sich über ihre neue, motivierte und zuverlässige Kraft. „Wir sind begeistert, wie schnell sie sich eingelebt hat und freuen uns nicht nur über ihre gute Arbeit. Wir beobachten mit Freude, dass sie immer selbstbewusster wird und auch viel mit unseren kleinen Gästen spricht und lacht.“ Vor der Arbeit besucht Diana zusätzlich noch einen Sprachkurs. Auch Vater Hussam lernt fleißig Deutsch. Der





51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10

Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de



ehemalige KFZ-Teilehändler möchte ebenfalls schnell eine Arbeit finden. Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen, hat er auch schon einen Führerschein gemacht.



Diana (rechts) arbeitet in der Morsbacher Jugendherberge bei Familie Häussermann als fest angestellte Küchenkraft. Foto: M. Mechtenberg

Im Interview mit dem Flurschütz ringt er sichtlich um Fassung als er von den Umständen seiner Flucht spricht. Die Familie stammt aus einem umkämpften Vorort von Damaskus. Mehrere Kriegsparteien kämpften um den Ort, Bomben und Raketen schlugen in hörbarer Nähe ein. Aber das Schlimmste sei gewesen, dass man manchmal wochenlang das Haus nicht verlassen konnte, aus Sorge um die Kinder. Kämpfergruppen entführten Kinder auf offener Straße, um diese als lebende Schutzschilde zu benutzen oder um Lösegelder zu erpressen. Für ihn und seine Familie war klar, dass man so schnell wie möglich von dort weg musste. So ging es mit dem Taxi zunächst in den Libanon und von dort mit dem Flugzeug weiter in die Türkei. Von da aus riskierte man die gefährliche Überfahrt mit dem Schlauchboot nach Griechenland, um schließlich über den Landweg auf der sogenannten Balkanroute nach Deutschland zu gelangen. Auch diese Zeit fasst er als sehr anstrengend und gefährlich zusammen.

Vordergründig haben alle vier diese ganze Tortur gut überstanden. Töchterchen Salma ist 8 Jahre alt und besucht die Eulenklasse der Grundschule. Sprachlich scheint sie sehr begabt zu sein, denn sie spricht akzentfrei Deutsch und Englisch ist ihr Lieblingsfach. Ihr 19-jähriger Bruder Ahmad strebt gerade auf dem Berufskolleg Dieringhausen das Abitur an. „Leicht“, sagt er, „ist es nicht, aber wenn man einen guten Beruf haben will, muss man sich anstrengen.“

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Veranstaltungskalender 2017



Oktober

Samstag, 21.10.2017, 08.00 Uhr

Herbstprüfung, Vereinsgelände Volperhausen, I PO 1, 2, 3, V, FH 1+2
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 02294/ 7265

Samstag, 21.10.2017, 18.00 Uhr

Disco im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Wohnverbund St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/ 692-46

Samstag, 21.10.2017, 19.00 Uhr

Sonntag, 22.10.2017, 11.00 Uhr
Schlachtfest der „Eintracht“ in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/ 8238

Samstag, 28.10.2017, 19.30 Uhr

Herbstkonzert des Musikkreises Holpe in der Kulturstätte Morsbach.
Der Eintritt beträgt 9,00 €, Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.
Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02682/ 966 7544

Dienstag, 31.10.2017, 10.30 Uhr

Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum, Evgl. Kirche in Holpe
Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/ Morsbach, Tel. 02294/ 8787

November

Sonntag, 12.11.2017, 16.00 Uhr

Kinderkonzert in der Kulturstätte von Morsbach
Veranst.: Gemeinschaftsschule Morsbach, Tel. 0160/ 78 65 818

Donnerstag, 09.11.2017, 17.30 Uhr

St. Martinzug Johanniter-Familienzentrum Morsbach
Veranst.: Johanniter-Familienzentrum Morsbach, Tel. 02294/ 8715

Freitag, 10.11.2017, 19.00 Uhr,

Samstag, 11.11.2017, 17.00 Uhr

Sonntag, 12.11.2017, 16.00 Uhr
Theateraufführung „Vürhang op“ im Gertrudisheim
Veranst.: Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach

Samstag, 11.11.2017, 09.00-13.00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Gemeinschaftsschule Morsbach
Veranst.: Gemeinschaftsschule Morsbach, Tel. 02294/ 99 39 710

Samstag, 11.11.2017, 17.00 Uhr

St. Martinumzug in Stockshöhe, Dorfgemeinschaftshaus
Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/ 8873

Donnerstag 16.11.2017, 19.00 Uhr

Freitag 17.11.2017, 19.00 Uhr

Samstag 18.11.2017, 17.00 Uhr

Theateraufführung „Vürhang op“ im Gertrudisheim
Veranst.: Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach

Repair-Café Morsbach

Wegwerfen – nein, danke. Besuchen Sie das Repair-Café Morsbach am **4. November**

2017 in der Zeit von 10.00h bis 13.00h in den Räumen der Tagespflege Reinery, Am Prinzen Heinrich 5.

Sie benötigen Hilfe bei PC-Problemen oder haben Fragen zum Smartphone? Dann kommen Sie ins Repair-Café. Dort erhalten Sie Unterstützung. Mitarbeit ist jederzeit gewünscht.

Ehrenamtsinitiative Team Weitblick Morsbach, Treffpunkt Sonnenschein, Bürozeiten: montags 10.00-12.00 Uhr, donnerstags 15.30-17.30 Uhr, Tel. 02294/ 699 530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de



Morsbacher Martinszüge 2017 auf einen Blick

Folgende Martinszüge sind dem „Flurschütz“ bis Redaktionsschluss aus der Gemeinde Morsbach gemeldet worden:

Donnerstag, 9.11.2017

17.00 Uhr, Andacht in der Kapelle des Wohnverbundes St. Gertrud Morsbach, anschließend Laternenumzug des Kindergartens „Regenbogen“ und des Wohnverbundes St. Gertrud (Kath. Kirchengemeinde Morsbach)

Donnerstag, 9.11.2017

17.30 Uhr, Morsbach, ab Johanniter-Familienzentrum, Hahner Str. 29 (Johanniter-Familienzentrum Morsbach)

Freitag, 10.11.2017

17.00 Uhr, Morsbach, Parkplatz oberhalb des Gertrudisheims (Dechant-Strack-Straße). Die Kinder stellen sich klassenweise auf und gehen dann in die kath. Kirche. Von der Kirche aus zieht der Martinszug auf dem gewohnten Weg zur Schule, wo ein Martinsfeuer abgebrannt wird. (Amitola Grundschule Morsbach, Standort Morsbach)

Freitag, 10.11.2017

18.00 Uhr, Holpe, Aufstellung, anschließend Martinszug vom Parkplatz Grundschule Holpe bis Feuerwehrübungsplatz (Amitola Grundschule Morsbach, Standort Holpe, Heimatverein Holpe und Förderverein Feuerwehr Holpe)

Samstag, 11.11.2017

17.00 Uhr, Stockshöhe, ab Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Stockshöhe)

Sonntag, 12.11.2017

17.30 Uhr, Lichtenberg, Laternenumzug ab Grundschule, mit anschl. Darbietungen „Auf dem Pol“ (Amitola Grundschule Morsbach, Standort Lichtenberg, und Lichtenberger Vereine) (Änderungen vorbehalten)

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm Oktober/ November 2017

Jeder ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag = 3,00 Euro

26.10.2017: Spiele-Nachmittag – Mensch ärgere Dich nicht!

02.11.2017: Gedanken und Geschichten zum Fest Allerheiligen und Allerseelen

09.11.2017: voraussichtlich: Martinsliedersingen mit den Kindern des Kindergartens „Kleine Freunde“.

16.11.2017: Vorlesegeschichten anlässlich des bundesweiten Vorlesetages. Jeder kann sich daran beteiligen.

23.11.2017: Wir spielen Bingo.

30.11.2017: Adventsliedersingen mit dem Ehepaar Schneider.

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel. 02294/ 699-530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de



Kolpingsfamilie Morsbach

Sonntag, 29. Oktober, Weltgebetstag des Kolpingwerkes, 10:30 Uhr hl. Messe in Marienheide, anschließend Treffen mit gemeinsamem Imbiss im Pfarrheim. In diesem Jahr zum Thema: „Kolpingentwicklungshilfe in Burundi“

Mittwoch, 8. November, Kolpingstammtisch, 19:30 Uhr im Gertrudisheim

Donnerstag, 9. November, Werksbesichtigung der Fa. IBS-Filtran, 17:30 Uhr Präsentation über die IBS Gruppe durch Herrn Maelshagen, Betriebsleiter des Standortes Lichtenberg, Führung durch die Produktionsanlagen der Firma. Treffpunkt 17:15 Uhr am Gertrudisheim Teilnahme mit Anmeldung bis Sonntag, den **6. November** unter Tel.: 02294/ 8408



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Widmungsverfügung

1. Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355, 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.03.2015 (GV.NRW. S. 312) werden die in der Ortslage Erblingen liegenden Straßen

- „Am Stein“
- „Zum Steimel“
- „Im Schönblick“

als Gemeindestraßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Gemäß § 6 Absatz 3 StrWG NW werden die vorgenannten Straßen im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 StrWG NW als Straßen, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegt, dem öffentlichen Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Gemeingebrauch für die gewidmete Fläche wird auf die nach der Straßenverkehrsordnung zulässigen Nutzungsarten beschränkt.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Morsbach.

Die gewidmete Fläche ist im nachfolgenden Übersichtsplan gekennzeichnet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Widmung.

2. Die Widmung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Sie wird mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung wirksam.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Widmungsverfügung können Sie vor dem Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50671 Köln innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung des Verwaltungsaktes schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage erheben.

Wird die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt, so wird dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand der Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Die Klage kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

Morsbach, den 28.09.2017

- Bukowski -
Bürgermeister

Satzung

der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Am Stein / Zum Steimel / Im Schönblick“ in Erblingen

Aufgrund der §§ 127 - 135 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208) sowie der Satzung der Gemeinde Morsbach über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 25.01.1990 (Erschließungsbeitragssatzung) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 25.09.2017 folgende Satzung beschlossen:

§1

In Abweichung von § 8 Absatz 1 der Erschließungsbeitragssatzung wird festgestellt, dass die Erschließungsanlage „Am Stein / Zum Steimel / Im Schönblick“ in Erblingen ohne Gehwege endgültig hergestellt ist.

§2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

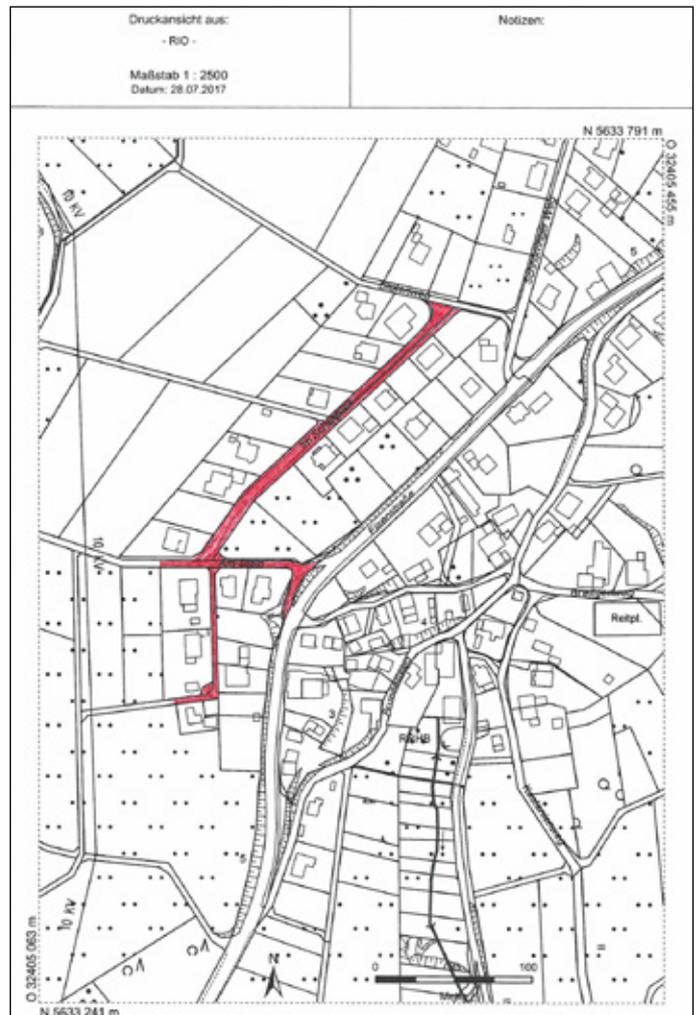
Die vorstehende Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Am Stein / Zum Steimel / Im Schönblick“ in Erblingen wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 28.09.2017

- Bukowski -
Bürgermeister



Widmungsverfügung

1. Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355, 2007 S. 327), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.03.2015 (GV.NRW. S. 312) werden die in der Ortslage Erblingen liegenden Straßen

- „Schnörringer Weg“
- „Blütenweg“
- „Am Tuttel“

als Gemeindestraßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Gemäß § 6 Absatz 3 StrWG NW werden die vorgenannten Straßen im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 StrWG NW als Straßen, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegt, dem öffentlichen Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Gemeingebrauch für die gewidmete Fläche wird auf die nach der Straßenverkehrsordnung zulässigen Nutzungsarten beschränkt. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Morsbach. Die gewidmete Fläche ist im nachfolgenden Übersichtsplan gekennzeichnet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Widmung.

2. Die Widmung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Sie wird mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung wirksam.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Widmungsverfügung können Sie vor dem Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50671 Köln innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung des Verwaltungsaktes schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage erheben.

Wird die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt, so wird dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand der Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Die Klage kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

Morsbach, den 28.09.2017

- Bukowski -
Bürgermeister

Satzung**der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Schnörringer Weg / Blütenweg / Am Tuttel“ in Erblingen**

Aufgrund der §§ 127 - 135 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208) sowie der Satzung der Gemeinde Morsbach über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 25.01.1990 (Erschließungsbeitragssatzung) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 25.09.2017 folgende Satzung beschlossen:

§1

In Abweichung von § 8 Absatz 1 der Erschließungsbeitragssatzung wird festgestellt, dass die Erschließungsanlage „Schnörringer Weg / Blütenweg / Am Tuttel“ in Erblingen ohne Gehwege endgültig hergestellt ist.

§2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Schnörringer Weg / Blütenweg / Am Tuttel“ in Erblingen wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstanden oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 28.09.2017

- Bukowski -
Bürgermeister

**VI. Nachtrag****zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Morsbach vom 28.05.1996**

Aufgrund des § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666) in der zur Zeit geltenden Fassung und der §§ 1, 2, 3 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.10.1969 (GV NW 1969, S. 712) in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 25.09.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 3 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

(2) Eine Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung ist jede nicht als Hauptwohnung (§ 21 Abs. 2, § 22 des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013, BGBl. I, S. 1084, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Oktober 2016, BGBl. I, S. 2218) gemeldete Wohnung, die jemand für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den seiner Familienmitglieder innehat. Fortschreibungen des Melderegisters (§ 6 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013, BGBl. I, S. 1084, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Oktober 2016, BGBl. I, S. 2218) sind zugunsten und zulasten des Wohnungsinhabers zu berücksichtigen, auch soweit sie rückwirkend erfolgen.

§ 2

§ 3 Abs. 3 wird neu eingefügt:

(3) Keine Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung ist eine berufsbedingt gehaltene Nebenwohnung eines verheirateten, nicht dauerhaft von seiner Familie getrennt lebenden Berufstätigen. Für eingetragene Lebenspartner gilt Satz 1 sinngemäß. Eine Zweitwohnung liegt auch dann nicht vor, wenn der Inhaber die Wohnung im Veranlagungszeitraum weniger als 2 Monate für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den seiner Familienmitglieder nutzt oder vorhält.

§ 3

§ 6 Abs. 1 letzter Satz wird neu angefügt:

Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem ihre Voraussetzungen nach den §§ 1 bis 3 entfallen.

§ 4

Dieser VI. Nachtrag tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende VI. Nachtragsatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Morsbach vom 28.05.1996 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordentlich öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstanden oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 25. September 2017

- Bukowski -
Bürgermeister

**Verkehrsregelung an Kreuzung K58/ L324 wird geändert**

Um einen Unfallschwerpunkt zu entschärfen wird die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich K58 (Morsbacher Straße) und L324 zunächst teilweise geändert. Hier ist ein Linksabbiegen sowohl in die, als auch aus der Morsbacher Straße künftig nicht mehr möglich. Durch entsprechende Verkehrsleiteneinrichtungen wird das Linksabbiegen von der L324 (aus Richtung Erdingen kommend) in die Morsbacher Straße und das Linksabbiegen von der Morsbacher Straße auf die L324 (in Richtung Stippe) unterbunden. Nach erfolgreicher Deckensanierung der Industriestraße werden die entsprechenden verkehrstechnischen Maßnahmen durchgeführt. Die Verkehrsführung soll dann möglichst nicht durch den Ort Lichtenberg, sondern über die L 336 Stippe - Frankenthal erfolgen. Der Ziel- und Quellverkehr nach und von Lichtenberg hat die Möglichkeit, den Ort bzw. die Landstraße über die Industriestraße zu erreichen.



Bei der **GEMEINDE MORSBACH** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines **Buchhalters / Bilanzbuchhalters (m/w)** in Vollzeit unbefristet zu besetzen.

Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Kommunalverwaltung.

Ihre Aufgaben:

- die Anlagenbuchhaltung
- die Mitwirkung bei der kommunalen Haushaltsplanung, der Haushaltsausführung und der Erstellung der kommunalen Jahresabschlüsse
- die Weiterentwicklung und Betreuung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung sowie des zentralen Controllings
- die Mitwirkung beim Projektcontrolling in der Immobilienwirtschaft und bei der Erstellung der Quartalsberichte

Eine spätere Übertragung anderer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Ihre Qualifikation:

- ein Fachhochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre, eine Ausbildung zum Bilanzbuchhalter bzw. eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkt in der Finanz- und Anlagenbuchhaltung oder eine Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst zum Dipl.-Verwaltungswirt/-betriebswirt bzw. ein entsprechendes Bachelorstudium
- idealerweise verfügen Sie über umfangreiche Kenntnisse der doppelten Buchführung nach NKF mit mehrjähriger Berufserfahrung im dargestellten Aufgabengebiet
- gute EDV-Kenntnisse (SAP R/3), MS Excel und MS Office
- selbstständiges Arbeiten, innovationsfreudiges Gestalten des Arbeitsgebietes und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine leistungsgerechte Bezahlung je nach persönlicher Voraussetzung bis Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung, flexible Arbeitszeiten und ein angenehmes Betriebsklima

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen **bis zum 06. November 2017** an:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, 51589 Morsbach.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Neuhoﬀ als Fachbereichsleiter (Tel. 02294/699-120).

*Fehlkauf, Stilwechsel, zu eng, zu weit,
gefällt nicht mehr...?*

Gründe gibt's viele, die den Kleiderschrank überquellen lassen...

Hier kommt die nachhaltige Lösung:

Wir nehmen Ihre **Damen-Winterbekleidung (Größe 36 bis 56) Stiefel, Schuhe, Taschen und Accessoires** ab sofort in Kommission und suchen dafür eine neue Lebensabschnittspartnerin.



Neueröffnung in Morsbach am 3. + 4. November ab 11 Uhr

Annahme der Kommissionsware auch gerne außerhalb der Geschäfts-Öffnungszeiten, bitte nur nach vorheriger Vereinbarung.

Bitte nur hochwertige, nach dem letzten Tragen gewaschene Markenware bereitstellen; Teile mit Fleck oder Loch, abgerissenem Knopf oder herausgetrenntem Etikett können nicht verkauft werden.

Öffnungszeiten Freitags 11:00 - 19:00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat 11:00 - 16:00 Uhr

Uschi Kirchner | Auf der Hütte 9 | 51597 Morsbach
Tel. 02294/99 26 99 4 | komm@VillaMunterBunt.de

Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de
02294 - 9000140

Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

Informationen von **Bündnis90/Die GRÜNEN**
www.gruene-morsbach.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
ORTSVERBAND MORSBACH

Faire Woche
23.-28. Oktober 2017



Genießen Sie bei einer Tasse Fair Trade Kaffee unsere gemeinsame Angebotsvielfalt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

**GÄRTNEREI
- FLORISTIK**



Heinrich- Halberstadt-Weg 4
51597 Morsbach | Tel. 02294/340

Altersjubiläen im Monat November 2017

Wir gratulieren im Monat November zum Geburtstag:

Gertrud Wolff, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 03. November,
 Ursula Müller, Seifen, zum 92. Geburtstag am 05. November,
 Ruth Reppke, Wendershagen, zum 95. Geburtstag am 06. November,
 Hildegard Schumacher, Alzen, zum 91. Geburtstag am 07. November,
 Gisela Theuerl, Heide, zum 93. Geburtstag am 13. November,
 Ursula Lorenz, Lichtenberg, zum 95. Geburtstag am 13. November

Wir gratulieren im Monat November zur Goldenen Hochzeit:

Monika und Adam Straub, Stockshöhe, am 06. November

Bundestagswahl 2017

Großes Lob an alle Wahlhelfer

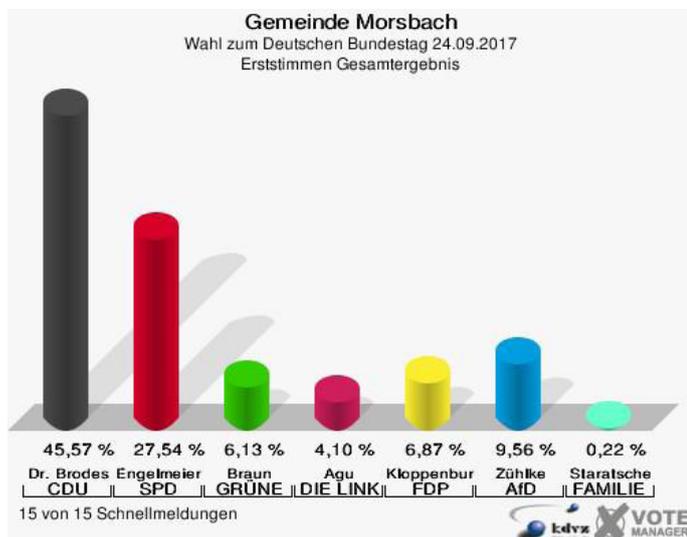
Wahlhelfer bilden das Fundament zur Selbstorganisation der Wahl durch das Volk und sind daher die wichtigsten Träger des Wahlverfahrens. In der Gemeinde Morsbach haben insgesamt 115 Bürger/innen in 13 Wahllokalen und 2 Briefwahlvorständen zum Gelingen eines reibungslosen Ablaufs der Bundestagswahl 2017 und einer zügigen Ergebnisfeststellung am Wahlabend beigetragen. Bürgermeister Bukowski sprach den vielen Helfern dafür Lob und Anerkennung aus und bedankte sich insbesondere bei denen, die nach der Landtagswahl in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal im Einsatz waren.

Im Auftrag des Bundesministeriums des Innern überreichte er allen Ehrenamtlichen als Dank eine Wahlhelferurkunde und unterstrich damit die Wertschätzung des demokratischen Staates für den ehrenamtlichen Einsatz.

Das vorläufige amtliche Endergebnis für Morsbach und den hiesigen Wahlkreis 99 (Oberbergischer Kreis) kann unter

<http://wahlen.kdvz-frechen.de/civitec/bw2017/05374028/html5/index.html>

abgerufen werden. Neben den genauen Zahlen stehen hier diverse Grafiken zu den Ergebnissen auf Wahlbezirks-, Gemeinde- und Kreisebene zur Verfügung.



| Gemeinde Morsbach - Wahl zum Deutschen Bundestag 24.09.2017 | | | | | | | | | | |
|---|-----------------|------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------|--------|-----------|--------|--------|----------|
| Wahlbezirk | Wahlberechtigte | davon Briefwahlstimmen | Wähler im Wahllokal / Wahlbeteiligung | Zweitstimmen Wahlbezirke | | | | | | |
| | | | | CDU | SPD | GRÜNE | DIE LINKE | FDP | AFD | Sonstige |
| 010 Morsbach I | 560 | 774 | 237 / 42,32% | 37,02% | 27,96% | 2,55% | 5,11% | 11,49% | 13,62% | 2,58% |
| 020 Morsbach II | 550 | 763 | 266 / 48,36% | 40,61% | 26,44% | 3,83% | 4,98% | 12,26% | 8,81% | 3,08% |
| 030 Morsbach III | 510 | 744 | 250 / 48,17% | 33,06% | 27,82% | 4,84% | 8,06% | 14,92% | 10,48% | 0,81% |
| 040 Morsbach IV | 706 | 209 | 237 / 33,57% | 32,63% | 31,78% | 4,24% | 9,32% | 6,36% | 11,86% | 3,81% |
| 050 Morsbach V | 593 | 794 | 255 / 43,00% | 38,71% | 23,39% | 5,66% | 8,06% | 7,66% | 14,11% | 2,42% |
| 060 Rhein | 607 | 782 | 239 / 39,37% | 40,00% | 22,13% | 6,81% | 4,68% | 7,66% | 14,89% | 3,86% |
| 070 Volp/Wallerh. | 625 | 754 | 328 / 52,48% | 32,42% | 22,63% | 5,81% | 8,87% | 14,07% | 13,15% | 3,06% |
| 080 Heide | 662 | 777 | 358 / 54,08% | 28,29% | 27,45% | 5,60% | 7,56% | 10,64% | 17,37% | 3,08% |
| 090 Wallerhausen | 696 | 230 | 297 / 42,67% | 34,47% | 24,57% | 4,78% | 5,12% | 17,75% | 11,60% | 1,70% |
| 100 Alzen | 675 | 743 | 354 / 52,44% | 35,24% | 27,51% | 4,58% | 4,58% | 12,32% | 14,33% | 1,43% |
| 110 Ellingen | 714 | 774 | 419 / 58,68% | 41,69% | 18,90% | 6,99% | 4,34% | 14,46% | 10,60% | 3,12% |
| 120 Lichtenberg I | 650 | 777 | 284 / 43,69% | 37,68% | 23,99% | 8,45% | 5,28% | 12,68% | 8,45% | 3,86% |
| 130 Lichtenberg II | 640 | 727 | 341 / 53,28% | 37,46% | 24,78% | 6,19% | 6,49% | 9,44% | 12,68% | 2,92% |
| Wahlbeteiligung Urnenwahl | | | 47,15% | | | | | | | |
| Briefwahlbezirk 1 (010 bis 060) | | | 997 | 49,09% | 19,96% | 3,93% | 4,94% | 13,91% | 5,85% | 2,30% |
| Briefwahlbezirke (070 bis 130) | | | 1109 | 42,23% | 23,07% | 5,45% | 5,09% | 13,26% | 7,90% | 2,99% |
| Briefwahlbeteiligung | | | 25,69% | | | | | | | |
| Morsbach insgesamt | 8.197 | 2.228 | 5.971 | 72,84% | 39,39% | 23,80% | 5,24% | 5,83% | 12,48% | 10,54% |
| insgesamt | | | 72.84% | | | | | | | |

Der Winter startet bei 7°C.

RÄDERWECHSEL

Nutzen Sie unseren fachmännischen und bequemen Umrüstservice für den Wechsel von Sommer- auf Winterräder.

€ 15,-

RUND-UMS-RAD-CHECK

Für Ihre Sicherheit schauen wir uns Bremsen, Reifen und Stoßdämpfer einmal genauer an.

KOSTENLOS

Auto-Schuh
 51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
 Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Nachhilfezentrum
Morsbach
 auch Förderung bei LRS und bei RS
 Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Besuchen Sie unsere neue Website
www.stangier-frisoere.de

DÖHL

Garten- & Forstgeräte
Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt

Wir reparieren Garten- und Forstgeräte aller Fabrikate

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
 Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
 Email: maikdoehl@t-online.de

Nachruf

Am 22. September 2017 verstarb im Alter von 94 Jahren

**Herr Josef Linke
Oberfeuerwehrmann**

Herr Josef Linke trat 1949 in die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Morsbach ein.

Im Löschzug Lichtenberg hat er sich mit großem Pflichtbewusstsein für seine Mitmenschen eingesetzt. Wir empfinden große Dankbarkeit für seinen ehrenamtlichen Dienst und werden die Erinnerung an ihn bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen des Verstorbenen.

Gemeinde Morsbach

Jörg Bukowski
Bürgermeister

Mathias Schneider
Leiter der Feuerwehr



OPEL MOVANO
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
NUTZFAHRZEUGE
IM OBERBERGISCHEN



**AUTOHAUS
ZIELENBACH**
MORSBACH • WALDBRÖL
Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

eGovernment: Online-Services der Gemeinde Morsbach werden erweitert

Die Gemeinde Morsbach bietet ab dem 01.11.2017 weitere komfortable Online-Dienstleistungen an, wodurch die Notwendigkeit des persönlichen Erscheinens im Rathaus entfällt.



Erweitert werden die bisher bereits verfügbaren Online-Dienstleistungen (Mängelmelder, Sperrmüllanmeldung, Anmeldung zur Abfuhr von Elektro-Großgeräten und Kühlgeräten) um die Beantragung einer Meldebescheinigung sowie die Melderegisterauskunft. Darüber hinaus wird es einen weiterentwickelten Mängelmelder geben. Fällt Ihnen etwas auf, so können Sie es dem Rathaus auf diesem Weg schnell und einfach mitteilen. Gefragt ist aber nicht nur das, was man bereits sieht. Wir freuen uns auch über Ihre Anliegen und Anregungen, wo etwas getan werden kann.

Machen Sie mit! Die Online-Dienstleistungen der Gemeinde Morsbach stehen rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche für Sie bereit!

Als Bezahlmöglichkeiten für alle kostenpflichtigen Dienstleistungen sind PayPal sowie Giropay vorgesehen. Auch die Zahlung per Kreditkarte ist möglich.

Übrigens: Das Angebot der über das Internet verfügbaren Dienstleistungen der Gemeinde Morsbach wird kontinuierlich weiter ausgebaut. Schauen Sie also regelmäßig vorbei unter www.morsbach.de.

Karneval im Ellinger Grund

Der Kartenvorverkauf für die Damensitzungen an Weiberfastnacht, 08.02.2018, und am Karnevalsfreitag, 09.02.2018, findet am Sonntag, **12.11.2017** um 11.11 Uhr im Bürgerhaus Ellingen statt. Es freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen: der Damenelferrat Wendershausen mit einem dreifach donnernden „Wennerschen deheim!“



**Informationen der SPD
zur Gemeindepolitik unter
www.spd-morsbach.de**

MORSBACH

40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel

STINNER GMBH

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.

02294/575

Wissener Straße 108 info@stinner-morsbach.de
51597 Morsbach-Volperhausen www.stinner-morsbach.de

Verkauft



**Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -**

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einmal Mahlen beauftragen, über 60 Mahlen arbeiten für Sie!

Bahnhofstr. 5 • 51597 Morsbach • 0 22 94 / 99 22 80 5 • www.bender-immobilien.de

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



**Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805**

„Deutsche Messe“ am 4. November 2017 in der Basilika Morsbach

Für Samstag, den **4. November 2017**, um 18:30 Uhr lädt die katholische Kirchengemeinde Morsbach zur Vorabendmesse in die Pfarrkirche St. Gertrud ein. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Alfons Gaisbauer begleiten ausgewählte Musiker des Musikzuges Wendershagen gemeinsam mit dem Kammerchor der Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach und dem Organisten Adam Lenart die Vorabendmesse mit der „Deutschen Messe“, einem geistlichen Musikwerk des Komponisten Franz Schubert aus dem Jahr 1826. Die Türkollekte kommt der neuen Kirchenorgel zugute.

Kunstaussstellung Recyclingart von Edith Fischer

Die Gummersbacher Künstlerin Edith Fischer stellt vom **02.11.2017 bis 28.12.2017** ihre Werke in der Rathausgalerie in Morsbach aus. Zu sehen sind während ihrer Ausstellung Textilcollagen, die durch Verformung, Verfestigung und Bemalung verschiedenster Materialien entstanden sind. So findet man zum Beispiel alte Stoffbeutel, 100 Jahre altes Leinen, Gardinen und Geschirrtücher, die Edith Fischer zu Kunstwerken gestaltet hat. Die gelernte Damenschneiderin wird durch ihre Umgebung und die Natur zu ihren Werken inspiriert.

Alle Kunstinteressierte, und jene, die es noch werden möchten, sind herzlich zur Vernissage am Donnerstag den **9. November 2017**, 15.00 Uhr, in die Rathausgalerie eingeladen. Weitere Infos finden Sie unter www.recyclingart.de.

In ihren Textilcollagen verwendet Edith Fischer verschiedenste Materialien. Foto: privat



Traumfänger - Schwarzlichttheater der Blacklights mit Live-Musik vom Musikzug Wendershagen

Auf ein traumhaftes Event dürfen sich die Morsbacher Kinder und Eltern am Sonntag, den **12. November 2017** ab 16:00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach freuen. Die Blacklights - die Schwarzlichttheatergruppe der Gemeinschaftsschule Morsbach - führen ihr neues Stück „Traumfänger“ auf. Wie schon im Vorjahr werden sie mit Live-Musik vom Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach unterstützt. Unter Leitung von Dirigent Alfons Gaisbauer haben die Musiker ein Programm zusammengestellt, das die jungen Darsteller in eine spannende Atmosphäre taucht.

„Traumfänger“ handelt von der kleinen Mia, die nachts oft von schlechten Träumen heimgesucht wird. Ihre Mutter weiß Rat und hängt ihr einen Traumfänger übers Bett, der die schlechten Träume in gute umwandeln soll. Mit seiner Hilfe reist Mia in die Welt der Träume, und begegnet dort Gespenstern und Vampiren. Ob der Traumfänger ihr wirklich helfen kann?

Die Blacklights wurden 2012 im Rahmen einer Projektwoche gegründet und konnten seitdem mehrere tausend Zuschauer in ihren Bann ziehen. Schon im letzten Jahr begeisterten sie gemeinsam mit dem Musikzug Wendershagen im Konzert „Auf zu den Sternen“ die Kinder in der voll besetzten Kulturstätte.

Der Musikzug Wendershagen organisiert seit 2013 Veranstaltungen speziell für Kinder. Hierzu gehören Workshops, die Teilnahme am Weltkindertag und Konzerte für Kinder, die jährlich unter





MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten



Tierheilpraxis Nadine Vogel

ab 23. Oktober 2017

Bahnhofstr. 3 • 51597 Morsbach
Telefon 0173 6452 080
Termine nach tel. Vereinbarung

Beraten - Planen - Ausführen vom Meisterbetrieb

K

H

auch
Notdienst

Klaus Holländer & Sohn

51588 Nümbrecht, Scheffenkamp 19 Mobil: 0171-3 15 69 92
Telefon: (0 22 93) 26 17 Mobil: 0160-7 25 29 92

neuem Motto angeboten werden.

Nach der Veranstaltung bietet der Musikzug eine Instrumentenvorstellung an, während der die Zuschauer die verschiedenen Instrumente des Vereins selber ausprobieren dürfen. Um auch zu Hause von schlechten Träumen verschont zu werden, können die Kinder außerdem eigene Traumfänger basteln.

Einladung zur Bergbauwanderung im November

Der Förderverein zur Erhaltung der Bergbau- und Hüttentradition e.V., Grube Silberhardt in Windeck-Öttershagen lädt herzlich zur diesjährigen Bergbauwanderung ein. Sie findet statt am **Sonntag, den 5.11.2017, von 9.00 - 13.00 Uhr**. Ausgehend vom Gelände des Besucherbergwerks „Grube Silberhardt“, Eisenbergstr. 29, 51570 Windeck-Öttershagen, geht es in einer ca. 12 km langen Rundwanderung durch den herbstlichen Wald über das Gelände der ehemaligen Gruben Jucht, Leonide, und Jucht 2. Anschließend Imbiss und Filmvorführung im Besucherzentrum. Die Teilnahme an Wanderung und Begleitprogramm ist kostenfrei. Bitte beachten: Versicherungstechnisch erfolgt die Teilnahme an der Wanderung auf eigenes Risiko. Anmeldungen unter Tel.: 02292/928887, 02292/19433, 02292/1357.

Eine-Welt-Lädchen: Neu im Sortiment

Couscous - genießen wie im Orient. In arabischen Ländern kommt Couscous fast täglich auf den Tisch. Der Hartweizengrieß wird nach alter Tradition aus feinstem Vollkorn hergestellt und erhält so einen mild-nussigen Geschmack (Fair-Vegan-Bio).

Sonnengetrocknete Tomaten, schwarze Oliven, Kokosöl und Kokosmilch aus kontrolliert biologischem Anbau vom Handelspartner EL-Puente. Farbenfrohe Seidenschals und bunte Slingbags, edle Windlichter aus Eisenblech außen schwarz und innen gold - sorgen für gemütliche Abende. Dies und vieles mehr gibt es im Eine-Welt-Lädchen Morsbach in der Kirchstraße/Ecke Am Dreieck.

In Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Koch findet in der Zeit vom **23.10. bis 28.10.2017** eine FAIRE WOCHE statt. Besuchen Sie uns dort im Heinrich-Halberstadt-Weg oder im Lädchen. Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Terminbekanntmachung: Heimspiele des SV Morsbach

Im Oktober und November bestreiten die Seniorenmannschaften des SV Morsbach folgende Heimspiele auf dem Sportplatz „Auf der Au“:



So. 29.10.2017, 13:00 Uhr SV Morsbach II vs. Rossenbach II
So. 29.10.2017, 15:00 Uhr SV Morsbach vs. Tus Derschlag
Fr. 10.11.2017, 20:00 Uhr SV Morsbach vs. BV Drabenderhöhe

„Leute, wie die Zeit vergeht...“ Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Erich-Kästner LäuferInnen erfolgreich beim Köln-Marathon 2007
- MGV „Edelweiß“ erkundet Ahrtal
- Prinz Frank II. regiert jetzt die „Republik“ Morsbach
- Jakobsweg und Elisabethpfad: Berühmte Pilgerwege führen auch durch die Gemeinde Morsbach
- Schnüffelnasen an Bord

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 336 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de/

Ende der Sommerleseaktion: „Schock Deine Lehrer und lies ein Buch!“

Unter dem Motto „Schock' deine Lehrer und lies ein Buch“ stand die diesjährige Sommerleseaktion für Schüler von 8 bis 14 Jahren in den vergangenen Sommerferien. Organisiert wurde die Aktion von den Katholischen Öffentlichen Büchereien Morsbach, Holpe, Friesenhagen und Lichtenberg gemeinsam mit der Gemeindebücherei Morsbach. Wer mindestens drei Bücher aus den Beständen der Büchereien gelesen hatte, erhielt eine Urkunde über die erfolgreiche Lesezeit. Die teilnehmenden Schulen verpflichteten sich, die Lesefreude der Kinder auf dem Halbjahreszeugnis 2017/2018 positiv zu vermerken. Die Kinder konnten dafür die Urkunde bei ihren Deutschlehrern abgeben.

Gleichzeitig gab es ein Los für jedes gelesene Buch, um an der Verlosung teilzunehmen, die am 16. September 2017 beim Weltkindertag durchgeführt wurde. Bürgermeister Jörg Bukowski hatte sich bereit erklärt, die Lostrommel zu bedienen und Glücksfee zu spielen. Der Hauptpreis war ein Tablet, welches David Strauch (2. Schuljahr) in Empfang nehmen durfte.



David Strauch war der glückliche Gewinner des 1. Preises, eines Tablets. (Foto: privat)

Bestattungen

| | |
|--------------|-----------------|
| Morsbach | Denklingen |
| Lichtenberg | Friesenhagen |
| Brüchermühle | Reichshof- |
| Odenspiel | Wildbergerhütte |

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02294 1398
 oder 02297 9028951
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
 51597 Morsbach

Siegener Str. 34
 51580 Reichshof/Wildbergerhütte

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 16 Tage (= bis 26.10.2017) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **11.11.2017**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

